Prof. D. Ernst Wolf
Bonn, Hindenburgstr. 87
Fernruf 4608

7.7.35

Lieber Freund,

zum Einzug in Basel sollen Dir und Deinem Buch mit Deiner Arbeit, die uns trotz allem das Gefühl, alle guten Wünsche gehegt Deinem gerade mit an der so bedeutsamen Hinterlassenschaft". Daß es so weit gekommen ist, ist für uns zunächst noch schwerlich mit dem Kopf begreifbar. Aber es müßte wohl so sein, und die Lösungen können nur in die rechte Ausschau führen. Deine Gedanken sind mir dafür. wir hoffen, daß Du für die Vorgänge „besseren Zeiten" kommen, obgleich der Credo lehrt, daß es nicht die Zeit nicht so ankommen dürfte; wir hoffen, daß Dein Urteil nicht Dir so vielerlei in Anspruch genommen wird, wie es für die hiesige Verantwortlichkeit, Rat- und Mitarbeit hinreichend gewesen hat. –

Ich habe Dich zu danken für Deine beiden Briefe, die das Universitätsproblem – Dir gewissermaßen Lösung, und die der kirchlichen Rückschwierigkeit mit dem Bekenntnis. daß ich von Hause, wo mir Dein Spruch sehr wohl tun, nicht anders erhalte / Bei meinem Urteil in der hiesigen Verpflichtung, die einen in der Universität mit Theorien Dich: Hoch der Dinge mindest über kommt. Mit den Studenten und Studentinnen ging es gut, mit den „Dozenten" gehen ist es nicht. und was ich offenen in der Theorien Gutes sagte, widerrufe ich freilich. Wenn man dann nun kann, Zimmerstoff, Pfingsten, Ostern, – denn vorerst sehe ich mir nicht der Tode von Januar: Semester müßte mit Ihr beim geschlossen werden; ebenso der ganze Studentenbetrieb. Ob es Sommer für die Theorien in 6. gelingen wird, weiß ich noch nicht. Anderes, Studentinnen, K.D. Theorie, was Todes, daß z.B. hier wöchentlich verschwinden. Ziel wird für WS sicher kaum völlig zurückgehen mit Hellen wieder 14 ja für einen Theol. Fakultät/m wie mir sehr Gutes sehen, den Theorien einer sog. Bekenntnisfakultät übergeordnet zu erhalten, als Münster, für das Ernste Dinge Deine Freund.

Zu Deinem Satz ich gratuliere für das Credo und Dir Dank für die alten wiedergefundenen 25. Theol. Gg. das Gedicht ist mit Ostern zusammen. Aber ich kann noch nichts dazu sagen oder fragen, denn Deine Absage hat wohl der für die vorgeschriebenen Seminarschwierigkeit noch den Hinweis einer Dienstpflicht – ich habe mich offenbar nicht in diesen Gedanken verrichtet –, Deinen bei uns, vor allem Gedanken in der Vielzahl Gedanken, und bei dem Problem in Januar gehabt – und sie sind mir im Credo noch nicht weit.

Der erste Semester in Halle stand für mich mit einem Gedenken zum 450. Geburtstag Luthers an Bedeutung; im Vorlesungsraum Schlossberger Hörsaal gehalten, zu Deinen Mitbürgern in vollem akademischem Gewicht – aber daß mit der erfreulichen Feststellung, daß bei Vorlesungen der geschichtlichen Monaten mit die Zahl der Semesterstudenten sich sehr stark vermehrt hat. aber für mich überall Überraschg. Der Neuen ist für wenig bekannt. Es würde als Hilfsmittel Gemeinschaft Semesters" gestimmen können. –

Von Dem, was uns jetzt bedrängt – und wenn ich das jetzt schreibe – will ich hier absehen. Dein Brief an Hesse wurmt es; nur es wird hilfig dringender. Ein Brief von Hitz, den ich damals gleich in seinem „Nordfragen" schrieb, hat es in seiner Art nicht weiter. daß der „Ring" durch die Be-

A9335.707

[illegible] der Übersetzung mir material nie vollständig gewonnen ist, ist eine große Genugtuung; [illegible] für mich ein hoher Vorzug. Jedenfalls, weil die Bek. dieses Buch mir mehr als [illegible] [illegible] [illegible]